

Starkes Team bleibt an DMS-Spitze

Meisterschüler wählen Heribert Schuck und Co für weitere drei Jahre

Waldkirchen. Die Dachdeckermeisterschüler haben gewählt – und der DMS-Verein bleibt bei seiner bewährten Spitze.

Im Bürgerhaus fand die Jahreshauptversammlung statt und bei ihr wurde nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Heribert Schuck aus Aschaffenburg zunächst der verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute gedacht. Danach folgten die Rechenschaftsberichte. Stellv. Vorsitzender Daniel Preissinger aus Nürnberg ließ das Vereinsjahr 2022 Revue passieren und berichtete über Höhepunkte wie die Teilnahme am Neujahrsempfang in Waldkirchen, die Vorjahrs-Meistertage, die auch trotz der wegen der Corona-Pandemie und der damaligen Vorschriften in abgespeckter Form ein Erfolg waren, über den Besuch in der Geschäftsstelle der Innung in München, den Motorrad-und-Oldtimer-Ausflug in die Rhön, den Landesverbandstag in Bad Brückenau und über die Einladungen zu den 50-Jahr-Jubiläumsfeiern der Stadt Waldkirchen (mit dem Zusammentreffen mit Bayerns stellv. Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger) und vom Landkreis Freyung-Grafenau (Meinungsaustausch mit „Landesvater“ Markus Söder).

Der Kassenbericht von Roland Haberkorn aus Mitterteich zeigte, dass die DMS schon ein richtig kleines Wirtschaftsunternehmen ist und dass der Verein auf soliden finanziellen Beinen steht, was auch sein müsse, weil die Ausrich-



Sie führen weiter die Waldkirchner Dachdeckermeisterschüler – von links Alexander Erk, Daniel Preissinger, Martin Hoffmann, Heribert Schuck und Roland Haberkorn.

tung der alljährlichen Meistertage doch auch ein großer finanzieller Aufwand sei. Es habe ein kleines Plus erwirtschaftet werden können. Die Rechnungsprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und so wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen unter Leitung von Bayerns Landesinnungsmeister Ewald Kreuzer und Geschäftsführer Thorsten Meyerhöfer waren in Windeseile vorbei, weil per Handhebung gewählt werden konnte und weil es kaum Veränderungen in der Vorstandschaft gegeben hat. Lediglich mit Steffi Schrupp aus Illertissen ist ein Vorstandschaftsmitglied aufgrund ihres stark gestiegenen beruflichen Engagements und deshalb zu wenig Zeit ausgeschieden.

So blieb es bei Vorsitzendem Heribert Schuck, Daniel Preissin-

ger aus Nürnberg rückte vom 2. zum 1. Stellvertreter (bisher Steffi Schrupp) auf, Martin Hofmann aus Pegnitz wurde vom bisherigen Vorstandsmitglied zum 2. Stellvertreter „befördert“, Kassier bleibt Roland Haberkorn aus Mitterteich und Schriftführer bleibt



Ehrung bei den Dachdeckermeisterschülern: Vorsitzender Heribert Schuck (2. von rechts) zeichnete von links Alexander Bosch, Stefan Feineis und Werner Heinrich aus.

– Fotos: Steiml

Alexander Erk aus Frankenwinheim.

Mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet wurden aufgrund ihrer 20-jährigen Mitgliedschaft bei der DMS Alexander Bosch aus Eichstätt, Alexander Eigner aus Schönfeld, Markus Sieber aus Olching und für 30 Jahre beim Verein Stefan Feineis aus Waldbüttelbrunn sowie Werner Heinrich aus Wolfsegg.

Eine kurze Vorschau auf kommende Veranstaltungen und Aktivitäten beendete die Versammlung. So werden die nächsten Bayerischen Meistertage in Waldkirchen vorbereitet, die aufgrund von Terminüberschneidungen eine Woche später als gewohnt stattfinden – und zwar vom 25. bis 27. Januar 2024. Weil das heuer so wunderschön geklappt hat, werde wohl der Festabend wieder im Café der Genießerbäckerei Pilger stattfinden – und für Referenten und Themen in Sachen Fortbildung lagen auch schon einige Vorschläge vor. Auch etliche Anmeldungen habe es laut Schuck schon während der heurigen Meistertage für die nächsten gegeben. Nun wird im Laufe des Jahres am Programm gefeilt.

2023 werde es auch wieder die Vorstellung der DMS bei den Teilnehmern des heurigen Meisterkurses im Mai/Juni geben. Und auf Tour mit den Oldtimern und Motorrädern soll heuer auch wieder gegangen werden. Ziel: Entweder der Schwarzwald oder Südtirol.

– rs